



Michael Kopatz

Ökoroutine

Damit wir tun, was wir für richtig halten

416 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-084-7,
20,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Macht »Öko« zur Routine!

Über 90 Prozent der Bundesbürgerinnen und -bürger wünschen sich mehr Klimaschutz, doch im Alltag fällt es uns enorm schwer umzusetzen, was wir für richtig halten. Moralische Appelle haben bewirkt, dass wir mit schlechtem Gewissen fliegen und Auto fahren. Auf der anderen Seite fühlen sich Menschen benachteiligt, wenn »nur sie allein« auf den Flug verzichten oder weniger Auto fahren. Dies lässt sich mit dem Konzept der »Ökoroutine« ändern. Die gleichnamige Neuerscheinung von Michael Kopatz hält die dafür notwendigen politischen Vorschläge bereit.

In der Umweltbewegung wird über das »richtige« Verhalten so viel geredet wie über das Wetter. Auch die Politik wird nicht müde, die Menschen immer wieder an ihre Umweltverantwortung zu erinnern. Ob es um Klimawandel, Ressourcenverbrauch oder andere zentrale Zukunftsfragen geht, stets ist man mit demselben Sachverhalt konfrontiert: Wir alle wissen, was zu tun wäre – aber nur wenige handeln danach. Doch wie entkommen wir diesem Dilemma? »Ganz einfach«, sagt der Sozial- und Umweltwissenschaftler Michael Kopatz, »wir machen ›Öko‹ zur Routine!« In seinem Buch »Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten« (ET 25.07.2018) zeigt er, wie sich der Wandel hin zu einem nachhaltigen Lebensstil so gestalten lässt, dass er nicht als Bevormundung, sondern als Selbstverständlichkeit empfunden wird.

Es gehört zu den Kennzeichen demokratischer Gemeinschaften, sich zu steuern und immer wieder nachzubessern. Dafür gibt es in der jüngeren Vergangenheit unzählige Erfolgsgeschichten: ob es die Anschnallpflicht in den 1970ern war, die Einführung des Katalysators oder das Rauchverbot in öffentlichen Räumen – kaum jemand echauffiert sich heute noch ernsthaft über derartige »Einschränkungen« oder »Verpflichtungen«. »Ökoroutine« präsentiert eine Vielzahl derartiger, konzeptionell leicht umsetzbarer, Standards und Limits. Viele davon sind gelebter Verbraucher- oder Tierschutz, etwa eine verlängerte Garantiezeit für Elektrogeräte oder das schrittweise Aus für die Käfighaltung von Hühnern. Andere wiederum wirken radikal, beispielsweise die Forderung nach Obergrenzen für Flughäfen, Straßenbau und Wohnflächen.

»Ökoroutine« trägt dem wachsenden Umweltbewusstsein unserer Gesellschaft Rechnung. Was wir zur Durchsetzung brauchen, sind mutige und entschlossene Entscheidungsträger sowie aktive Bürger, die dabei helfen, unser Leben und Wirtschaften insgesamt umweltfreundlicher zu gestalten. Damit unser Alltag einfacher und lebenswerter wird.



© Julia Sellmann

Michael Kopatz

Michael Kopatz ist Soziologe, Umweltwissenschaftler und Projektleiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Seit der Veröffentlichung seines gleichnamigen Buches ist »Ökoroutine« ein häufig verwendeter Begriff in der umweltpolitischen Debatte. Zu den Themen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit tritt Kopatz bei Städten, Institutionen und Initiativen als Referent, Gastredner und Keynote Speaker auf.

Pressestimmen

»Fazit: Absolut lesenswert für alle, die wissen wollen, was wir tun können, um unsere Umwelt zu erhalten für künftige Generationen.«

Carola Rinker, Steuernblog (online)

»Ein Buch ganz im Sinne des BUND: absolut empfehlenswert!«

BUNDmagazin

»uneingeschränkt lesens- und empfehlenswert«

Dorothea Carl, Unabhängiges Institut für Umweltfragen

»(...) ein echter Gewinn, weil überzeugend dargelegt wird, was schon heute möglich ist, wenn wir nur mutig genug sind.«

Reinhard Loske, Ökologisches Wirtschaften

»Mit dem vorliegenden Buch gelingt es Michael Kopatz einen Meilenstein zu setzen, für die so zentrale Aufgabe, einen grundlegenden Systemwechsel herbeizuführen. Man kann seinem Buch und ihm persönlich, der er sich tagtäglich für das, was er schreibt aktiv einsetzt nur allen erdenklichen Erfolg wünschen.«

Andreas Bangemann, Humane Wirtschaft